

 Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Erfahrungsbericht Auslandssemester Karlstad, Schweden

Vorbereitung

Die Vorbereitung auf das Semester verlief recht einfach: Ich bekam durch die International Offices beider Universitäten, der in Karlstad aber auch der Europa Universität, rechtzeitig alle nötigen Informationen sodass alles reibungslos und stressfrei ablief. Eventuelle Nachfragen wurden von beiden Seiten immer schnell und klärend beantwortet. Was die Wahl der Kurse in Karlstad anbelangt gibt es ein gutes Modulangebot für Wirtschaftsstudenten, jedoch als es dann um die Bewerbung ging war man für einige Bachelor Kurse angeblich nicht qualifiziert genug. Ich hatte am Ende dann doch Glück, da ich nach einigem Nachhaken dann doch die Kurse bekommen habe die ich haben wollte. Nicht alle Austauschstudenten hatten dieses Glück.

Gleich zum Beginn meines Aufenthalts am 21.8. gab es ein 3 tägiges Einführungsprogramm. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und unseren ‚Host Students‘ zugewiesen, die uns dann zum Beispiel durch die Uni und Karlstad führten, uns alles wichtige zeigten. Mit im Programm waren auch ‚Mingle‘ Abende, abendliche Events um sich gegenseitig kennenzulernen. Diese Einführungsveranstaltungen waren natürlich ohne Anwesenheitspflicht, jedoch sehr zu empfehlen um schnell neue Leute kennenzulernen.

Unterkunft

Ich habe circa 10 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt auf dem Studenten Campus gewohnt, was in Karlstad die üblichste Unterkunft für Austauschstudenten ist. Der Campus besteht aus vielen 2- bis 3-stöckigen Wohnheimen. Auf jeder Etage gibt es um die 10 Zimmer die sich eine Gemeinschaftsküche teilen. Außerdem gibt es in jedem Haus eine Waschküche die man nach Anmeldung jederzeit nutzen kann. Mit meinem Zimmer war ich mehr als zufrieden: man bezieht es sauber, in gutem Zustand und komplett möbliert mit eigenem Badezimmer. Für mich war es nicht relevant da ich mein Auto mit in Schweden hatte, aber der nächste Supermarkt ist vom Campus nur gute 10 Minuten zu Fuß entfernt. Direkt auf dem Campus gibt es auch einen kleinen Supermarkt, den man aber nur im Notfall nutzen sollte, da er sehr teuer ist.

Studium

Der Unialltag in Karlstad war dem in Deutschland sehr ähnlich. Das Semester ist wie in Frankfurt in 2 Perioden aufgeteilt. Vom Niveau würde ich behaupten, dass es ebenfalls ähnlich dem in Frankfurt ist, es gibt einfachere aber auch forderndere Kurse, was natürlich auch sehr stark vom Dozenten abhängt. Generell sind die Kurse wesentlich verschulter, ich habe nie mit mehr als 50 Studenten in einem Raum gesessen. Ein wesentlicher Unterschied bestand auch in der Fülle an Gruppenarbeiten und zu schreibenden Assignments: In jedem meiner Kurse musste ich mehrfach mehr oder weniger lange Reports und Essays schreiben, alleine oder in der Gruppe. Anwesenheitspflicht gab es keine.

Alltag und Freizeit:

Da die Anwesenheitszeit in der Uni nur sehr gering war, 2 bis höchsten 3 mal die Woche, bekam man viel Zeit um alles mögliche zu unternehmen. Wir haben sehr viele Trips und kleinere Ausflüge unternommen: Beispielsweise gibt es eine Stunde von Karlstad entfernt einen Elchpark, oder man macht einen Städtetrip nach Oslo oder Stockholm. Sehr beliebt war auch der Trip nach Kiruna in Lappland um dort die Nordlichter beobachten zu können. Aber auch in Karlstad, dafür dass es eine eher kleine Stadt ist, wussten wir uns gut zu beschäftigen: Wir waren tagsüber oft Icehockey spielen, abends in Bars und Clubs feiern.

An der Uni gibt es den Sportclub KAUIF: Mit der Mitgliedschaft für 50 euro pro semester bekommt man ein breites Angebot an verschiedensten Sportkursen, die alle von anderen Studenten angeboten werden. Man kann also auch selber zum sogenannten Instructor werden und einen eigenen Kurs anbieten.

Fazit

Ich habe in Karlstad bis jetzt die Studentenzeit meines Lebens verbracht und kann die Stadt beziehungsweise die Uni nur weiterempfehlen. Man schließt Freundschaften fürs Leben und hat eine tolle Zeit unter sehr guten Rahmenbedingungen. Ich kann nichts negatives berichten, da mir rundum alles gefallen hat. Natürlich ist es Schweden, was bedeutet dass die Lebenshaltungskosten hoch sind. Zu den Schweden generell würde ich sagen, dass sie sehr zuvorkommend und freundlich sind sobald man sie anspricht, wenn man dies nicht tut können sie zurückhalten und verschlossen wirken.